Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 8 (1903)

Heft: 5

Rubrik: Chronik des Monats April 1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in Savognin und Braggio und vom 9. bis 12. in Sta. Maria beobachtete Föhn durch leichte Bewölfung und vereinzelte unbedeutende Niederschläge. Mehr Wirkung veranlaßte eine schwache Luftdruckabnahme am Südfuße der Alpen vom 13. bis 16. durch den dort wehenden Nordföhn und den am 15. und 16. erfolgten Schneefall. Derselbe betrug in Surrhein 45 Centimeter, Andeer 9, Julier 12, Mühlen 17, Tiesencastel 9, Tomils 11, Reichenau 21, St. Antönien 54 und in Seewis 32 Centimeter. Mit der Zunahme des Luftdrucks und der damit verbundenen Aufheiterung fand schnelle Temperaturabuahme statt. Die Minimalthermometer zeigten den tiefsten Stand am 17. in Arosa (-17,8°), St. Mority (-17,6°), Bevers (-24,2°), am 18. in Schiers (-14,5°) und Sils-Maria (-18,3°). Dieselbe nahm aber wieder schnell zu, besonders auf den Höhenstationen, und erreichte nach Angabe der Maximalthermometer den höchsten Stand am 21. in Sils-Maria (9,3°), am 23. in Bevers $(9,2^{\circ})$, St. Morig $(9,4^{\circ})$, am 23. auf dem Julierpaß $(8,0^{\circ})$ und in Arvsa (10,5°). Die Schneedecke hatte sich vom 1. bis 23. vermindert in Sta. Maria von 75 auf 40 und in Braggio von 100 auf 30 Die vom 24. an im Nordwesten liegende Depression dehnte sich Ende des Monats bis gegen die Alpen aus und bewirkte am 28. allgemeine Trübung und Niederschläge. Die Somienscheindauer betrug in Zürich 97, Arosa 114, Davos 118, St. Morit 139 und in Lugano 172 Stunden. G. W.

Chronik des Monats April 1903.

Politisches. Die Gemeindeordnungen von Donat, Masein und Sarn erstielten die kleinräkliche Genehmigung, ebenso die Gemeinderechnungen und Vilanzen von Almens, Rodels und Cazis pro 1902. Hinsichtlich der Gemeinderechnung von Rodels pro 1903 versügte der Kleine Rat, daß in dieselbe ein Beitrag von 3 % der Gesantschuld behuß Amortisation aufzunehmen sei. — Die Gemeinde Klosters beschloß die Ginsührung einer modernen, allen Ansorderungen entsprechenden Gemeindebuchsührung. — Die Jahresrechnung der Gemeinde Samaden pro 1902 schließt mit einer Cinnahmensumme von Fr. 102,000 und einer Ausgabensumme von Fr. 101,000 ab. — Der liberalsdemokratische Verein von Chur beschloß, die Revision der Stadtversässung auzustreben, diese Revision soll solgende Programms punkte umsassen: 1. Vollständige Trennung des Großen und Kleinen Stadtrates, 2. Organisation des Kleinen Stadtrates (Reduktion der Mitgliederzahl auf drei, eventuell süns) und 3. Ausdehnung der Amtsdauer des Stadtrates. Ein in Umlauf gesetzes Initiativbegehren ist mit 500 Unterschristen bedeckt, dem Stadtrate eins gereicht worden. — An ihn ergangenen Einladungen Folge leistend, beschloß der

Kielne Rat, sich bei den dies Jahr stattfindenden Zentenarseiern der Kantone Tessin und Aargan durch je zwei seiner Mitglieder vertreten zu lassen.

Rirchliches. Der evangelische Kirchenrat hat die Kreisämter durch Zirkular arsucht, wo die Einrichtung von Landsgemeinde-Gottesdiensten nicht bereits besteht, die Einführung solcher in Erwägung zu ziehen; verschiedene Kreisgerichte haben, dieser Auregung Folge gebend, beschlossen, die Landsgemeinden durch einen Gottesdienst zu erössnen. — Als Pfarrer der Gemeinde Schleins wurde Herrerand. theol. Jon Gya von Schuls, als Pfarrer der Kirchgemeinde St. Peter, Molinis und Pagig der derzeitige Provisor derselben, Herr Pfarrer Filli, gewählt.

Grziehungs: und Schulwejen. Der Aleine Rat hat die Gemeinde Truns pflichtig erflärt in Ringgenberg ein neues Schulhaus zu bauen. — Den 15. April begann in Thusis der unter der Leitung von Frl. Disch abgehaltene kantonale Arbeitslehrerinnenfurs, der von 29 Teilnehmerinnen besucht wird. — Mitte Monats schloß die Frauenarbeitsschule in Chur ihren 47., von 33 Schülerinnen besuchten Kurs; 17 der Schülerinnen waren aus Chur, 15 aus verschiedenen Kantonsteilen und 1 aus dem Auslande. — Den 18. April fand die Schlufprijung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt; von den 23 Schülern des ersten Rurses fonnten 18 unbedingt, 4 bedingt promoviert werden, die 13 Schüler des zweiten Kurfes, welche das Examen ablegten, erhielten fämtlich das Abaanasdiplom - Am 13. und 14. janden die Schlufprüfungen der Anftalt Schiers statt, den 14. bis 16. die Maturitätsegamina; zwei Abiturienten, welche sich derselben unterzogen, erhielten das Zeugnis der Reise zum Besuch der Universität. Ende April eröffnete die Anstalt ihren neuen Kurs mit 188 Schülern. — Den 13. April seierten die Schulen der Gemeinden Balendas, Versam und Tenna in Berjam ein Kindersest. — Die Realschule von Zizers sührte den 27. und 28. Upril eine Reise nach dem Vierwaldstättersee aus.

Sandels: und Verkehrsweien. Der Kanton Graubünden zählt derseit 85 Ortschaften mit Telephonstationen. Der Tagesdurchschnitt aller tagierten Gespräche betrug 1902 in Davos-Plat 562, in St. Morit-Dorf 332, in Chur 330. — Die Verkehrskommission in Chur hat Hern Buchhändler Hasselbrink zum Setretär des Verkehrsbureaus gewählt; derselbe hat seinerzeit das Verkehrsbureau in St. Gallen eingerichtet und während mehrerer Jahre geleitet. — Der Kleine Rat hat mehrere Haussersessübertretungen mit Busen belegt.

Gifenbahnweien. Den 5. April wurde eine Probejahrt bis nach Spings unternommen, vom 6. April an juhr täglich ein Zug mit Schienen und Schwellen bis dorthin, den 15. April waren die Schienen bis Bevers gelegt, und von diesem Tage an wurde täglich ein Zug bis dorthin geführt, den 24. waren die Schienen bis Samaden gelegt. — Die Gesamtkosten der Prioritätslinien der Rhätischen Bahn belaufen fich auf zirka Fr. 29,184,000 gegenüber Fr. 26,000,000 des Boranschlages. Die Mehrkosten setzen sich zusammen aus densenigen des Albulatunnels mit Fr. 1,870,000, denjenigen der Organisation und Verwaltung mit Fr. 437,000, benjenigen des Rollmaterials mit Fr. 406,000 und denjenigen der übrigen Rubriten mit Fr. 471,000. — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat den 6. April auf den Zeitpunkt der Eröffnung der neuen Linien die Wahl eines ständigen fünigliedrigen Ausschusses beschlosen und ein Regulativ für dessen Tätigfeit angenommen, der Entwurf einer neuen Betriebsorganisation wurde genehmigt und durch teilweise Revision der Statuten den Bünschen des Großen Rates entgegengekommen. Das Betriebsbudget für das laufende Jahr mit einer

Ausgabesumme von Fr. 1,463,000 wurde genehmigt, verschiedene Aredite bewilligt und die Gehalte für den Oberingenieur und den Maschineningenieur auf Fr. 5000 bis 8000 jeftgesett. — Die Einnahmen der Rhätischen Bahn im März beliefen sich auf Fr. 118,677 (1902: Fr. 131,988), vom Januar bis März auf Fr. 340,808 (Fr. 353,240), die Ausgaben betrugen im März Fr. 63,941 (61,671), vom Kannar bis März Fr. 194,873 (Fr. 184,016). — Die Obrigfeit der Landichaft Davos beichloß einen möglichst raschen Anschluß an die Albulabahn anzuftreben, eventuell, d. h. wenn der Bahnbau dermalen unmöglich sein sollte, durch den Bau der Straße Davos-Filijur. Der Gewerbeverein Davos jaste eine Rejolution, durch welche er diesem Beschlusse der Obrigfeit beistimmte, und eine öffentliche Bersammlung nahm den nämlichen Standpunkt ein. — Delegierte der Gemeinden des Oberengadins beschlossen mit der Eröffnung der Albulabahn eine in Samaden zu veranstaltende Feier zu verbinden und die Kosten in billigem Berhältnis zu verteilen. — Auch in Flanz foll zur Eröffnung der Oberländer Linie eine Feier stattfinden, der dortige Stadtrat hat hiefur einen Kredit von Fr. 500 bewilligt. — Für die Bahn Misor-Bellinzona hat die Gemeinde San Vittore für Fr. 15,000 Aftien übernommen. — Die Davoser Schakalpbahn hat im März mittelft 1002 (1902: 916) Doppeljahrten 6475 (4467) Perjonen und 105132 (80,184) Rq. Gepäck und Güter befördert; die Betriebseinnahmen bezifferten sich auf Fr. 4725 (Fr. 3371.65) — Die Verkehrsentwicklung der Rhätischen Bahn illustrieren jolgende Zahlen: Dieselbe hatte von 1890 bis Juli 1896 eine Länge von 50 Kilometer, von 1896 bis 1902 eine solche von 92 Kilometer. Die Gesamteinnahmen per Kilometer betrugen: 1890 Fr. 13,851, 1891 Fr. 13,382, 1892 Fr. 12,926, 1893 Fr. 13,505, 1894 Fr. 14,091, 1895 Fr. 14,824, 1896 Fr. 15,241, 1897 Fr. 14,722, 1898 Fr. 15,873, 1899 Fr. 17,844, 1900 Fr. 17,999, 1901 Fr. 18,876, 1902 Fr. 19,652.

Bau: und Straßenwesen. Der Bundesrat bewilligte der Gemeinde Maienseld an die Fr. 6000 betragenden Kosten eines Rollwuhres bei der Einmünsdung der Lanquart in den Rhein einen Beitrag von 33½ Prozent. — Der Gesmeinde Fläsch wurden vom Bundesrat an die Vollendungsarbeiten des rechtseitigen Rheinwuhres dis zur Liechtensteiner Grenze ein Beitrag von 40 Prozent, im Maximum Fr. 12,000 aus der Staatskasse und ein solcher von 20 Prozent, im Maximum Fr. 6000 aus dem allgemeinen Schutbautensond zugesichert. — Für Nacharbeiten einer Verbauung und Aussorstung auf Gebiet der Gemeinde Braggio bewilligte der Kleine Kat eine Subvention von 15 Prozent des Kostens voranschlags von Fr. 2,900. — Der Kleine Kat hat Pläne und Kostenvoranschlagsür die Kommunalstraße Pardisla-Valzeina genehmigt und deren Breite auf 3 m 20 sestgesett. — Die Regierung von Ilri wurde ersucht, die Oberalpstraße auf ihrem Gebiete dis 1. Juni sürs Kad eröffnen zu lassen. — Der Malojapaß wurde den 15., der Osenpaß den 20. April sürs Kad geöffnet.

Forstwesen. Der Wirtschaftsplan für die Churer Alpwaldungen und die Waldordnung der Gemeinde Tartar erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Peter Danuser von Felsberg wurde als Reviersörster patentiert. — Die Gemeinde Saas erzielte aus einer Partie Fichtenholz einen Preis von Fr. 45 per Festmeter. — Der Kleine Rat hat eine Forstbuße von Fr. 564 ausgefällt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Den Gemeinden Alvanen, Bals, Bigens, Untervaz, Malans und Schiers, sowie der Alpgenossenschaft Camana in Safien hat der Kleine Kat Beiträge für Alpverbesserungen zugesichert. — In

Thusis sand vom 20. bis 23. April unter Leitung von Herrn Kiebler am Plantahos ein von zahlreichen Teilnehmern von Thusis und den Nachbargemeinden besuchter Obstbauturs statt. — Die Gemeinde Klosters hat einen Antrag auf etwelche Beschränfung der Gemeindeatung verworsen und ebenso es abgelehnt, der Sennereigesellschaft Dörfli unentgeltlich ein Stück Gemeindeboden als Bauplatz sür eine Sennerei abzutreten. — Den 28. April begann am Plantahos ein Sennenkurs. — Auf eine Ansrage des Borstandes des schweizerischen landwirtschaftlichen Bereins hat die Regierung geantwortet, sie sei bereit, ihm für den Ankauf von zwei Zuchtebern für zwei bündnerische Zuchtstationen einen Beitrag von Fr. 100 zu verabjolgen. — Pater Bonav. Elsener in Disentis wurde an der internationalen Bienenzuchtansstellung in Wien ein Chrendiplom zuerkannt. — Im Lause des Monats sanden die reglementarischen Zuchtstierprämierungen statt; die Experten tonstatierten sast allenthalben einen Fortschtitt.

Jagd und Fischerei. Der Kleine Rat hat anläßlich eines Rekursfalles das Kaliber 10,2 mm als zulässiges Minimum für Jagdgewehre erklärt. — Ansläßlich des Verkaufs des Hotel Sechof an eine Aktiengesellschaft hat ein Konsorstium eine Anzahl Fischereirechte am Davoser Großsee, sogenannte Seelose, angestauft, um sie der Landschaft anzubieten.

Armenwesen. Eine Gemeinde, welche seit Jahren die nicht verbrauchten Exträgnisse ihres Armensondes als Saldo auf neue Rechnung vortrug, wurde vom Kleinen Kate angewiesen, die ganze ersparte Summe als sesten Armensond anzulegen und ins Juventar auszunehmen. — An die Kosten der Versorgung verschiedener armer Kinder bewilligte der Kleine Kat Beiträge aus dem Alkoholzschntel.

Militär= und Schießwesen. Nachdem Samaden es abgelehnt hat, das kantonale Schüßensesellschaft pro 1903 zu übernehmen, hat sich die Schüßengesellschaft Maienseld dazu entschlossen. Dieselbe hat das Organisationskomitee in solgender Weise bestellt: Präsident: Herr Dr. A. Kuoni; Vizepräsident und Aktuar: Herr Andr. Muhrer; Generalkassier: Herr R. Möhr, Präsident des Schießkomitees: Hr. Major J. Mary: Präsident des Finanzkomitees: Herr J. Zindel; Präsident des Wirtschaftskomitees: Hr. Tanner: Präsident des Bankomitees: Herr Wertmeister Komminoth-Möhr; Präsident des Dekorationskomitees: Herr Bandli: Präsident des Polizeis und Quartierkomitees: Herr J. Muhrer-Läri und Präsident des Empsangskomitees: Herr Pfarrer E. Marty.

Arrnwesen. Ende März 1903 zählte der Bürgerturnverein Chur 260 Mitglieder, worunter 206 Kassiv- und 19 Chrenmitglieder. Die Vereinsgeschäfte beanspruchten während des letten Vereinsjahres 9 Vorstandssitzungen, 7 Monats- versammlungen, 2 Turnstände, 1 ordentliche und 2 außerordentliche Generalversamlungen. Es wurden zirka 100 obligatorische und 10 außerordentliche Turnsabende abgehalten, welche im Durchschnitt von 74 Prozent der Aktivmitglieder besucht waren. — Den 22. April gab der Damenturnverein eine sehr beifällig ausgenommene Vorstellung.

Gewerbliches. Für die den 7. Juni in Chur stattfindende Generalversammlung des schweizerischen Gewerbevereins hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 300 bewilligt.

Zahnarzt F. Montige

Telephon

Chur

Telephon

Untere Bahnhofftraße.

Kronen- und Brückenarbeiten

nach den neuesten und besten Methoden.

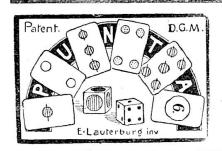
Sold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben, Obturatoren, Zahuregulierungen ze. Schmerzlose Zahusperationen mittelst Lokalanästhesie.

Seit Eintritt meines Sohnes ins technische Atelier kann ich alle Metall- und Kantschufarbeiten, einzelne Zähne, wie ganze Gebisse in fürzester Frist und zu mäzigen Preisen effektuieren.

Sonntags feine Sprechitunde.







"PUNTA", das ist ein neues » PIEL, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern.

Zu haben direkt vom Puntahaus Bern, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

[OH9688]

*